

Ländliche Räume

# Vermeintliche Schwächen in Stärken wandeln

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

knapp 430 Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen sind als Stadtplaner\*innen in ein Berufsverzeichnis der Kammer eingetragen. Wir beschäftigen uns als Berufsstand natürlich ebenso mit räumlichen Konzepten und Planungen in ländlichen Räumen und der Dorfentwicklung. So war ich als Vizepräsidentin und Vertreterin der Fachrichtung im AKH-Vorstand beispielsweise kürzlich als Teil der Bewertungskommission für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in Hessen unterwegs.

Der Landeswettbewerb honoriert das Engagement der Menschen vor Ort und zeichnet herausragende Ideen und Projekte zur zukunftsfähigen Dorfentwicklung aus. Letztlich geht es um das Stärken der dörflichen Identität und des Zusammenlebens sowie um ein zukunftsfähiges Gestalten des eigenen Wohn- und Lebensraums. Bereits seit 1958/59 lobt Hessen den Dorfwettbewerb flächendeckend aus. Seither begleitet er unter verschiedenen Überschriften und politischen Konstellationen die Entwicklung der hessischen Dörfer.

Am 37. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2020 – 2022 haben 85 hessische Kommunen und Orte teilgenommen, 12 Orte qualifizierten sich für den Landesentscheid. Bewertet wurden „Baugestaltung und Siedlungsentwicklung“, „Entwicklungskonzepte / Wirtschaftliche Initiativen“, „Bürgerschaftliches Engagement / Kulturelle Initiativen“ und „Grüngestaltung im Dorf / Bezug zur Landschaft“.

Die für den Landesentscheid besichtigten Orte zeigten zum einen, welche Herausforderungen zu bewältigen sind. Zum anderen lassen aber auch ganzheitliche Strategien und ein nachhaltiges Flächenmanagement, Projekte wie Mehrgenerationenwohnen, Wertschätzung heimischer Baumaterialien, Vitalisierung leer stehender Gebäude, innovative Energiekonzepte, konsequente Innen- vor

Außenentwicklung und planvolle Grüngestaltungen Ansatzpunkte für eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung erkennen.

Es zeigt sich erneut: Baukultur im ländlichen Raum – zentrales Merkmal einer nachhaltigen Weiterentwicklung – ist eine lohnende und wichtige Aufgabe für Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner!

Warum widmet sich die Kammer so intensiv den ländlichen Räumen? Schon die Bevölkerungszahlen zeigen eindrücklich ihren Stellenwert: Knapp 6,3 Millionen Menschen leben in unserem Bundesland. 85 Prozent von Hessens Fläche sind ländlich geprägt; hier lebt ungefähr die Hälfte der Bevölkerung.

Darüber hinaus verpflichtet sich die Kammer dem in der hessischen Landesverfassung verankerten Ziel der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Und schließlich ist nach den Umbrüchen durch die Pandemie das Leben auf dem Land heute vermutlich attraktiver als je zuvor. Aber natürlich gibt es eine zweite Seite der sprichwörtlichen Medaille. Landleben steht eben nicht nur für mehr Platz, einen eigenen Garten, schöne Landschaften, gute Luft und regionale Lebensmittel direkt vom Erzeuger. Ländliche Räume sind auch verbunden mit verödenen Ortskernen, Abhängigkeit vom Auto durch nicht ausgebauten ÖPNV, fehlenden Arbeitsplätzen, schleppendem Breitbandausbau und mangelnder ortsnahe sozialer Daseinsvorsorge.

Hessen ist ein starkes Land, lebenswerte und leistungsfähige ländliche Räume sind dafür entscheidend. Hessen ist unter anderem deshalb ein attraktives Land, weil seine Regionen so unterschiedlich sind. Es gibt nicht den einen ländlichen Raum. Der Anspruch Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse darf nicht übersetzt werden mit Gleichartigkeit, dies wird der tatsächlichen Situation nicht gerecht. Die eine Lösung gibt es nicht, sondern die Stärkung und Entwicklung der ländlichen



Foto: Kristen Bucher

Räume erfordert einen bunten, individuellen Strauß an Maßnahmen. Wir Planerinnen und Planer sind geradezu prädestiniert wertvolle Beiträge zu leisten. Der Beratungsbedarf ist hoch – auch das haben mir Gespräche bei den Präsentationen vor Ort gezeigt.

Erwähnen möchte ich noch den Einsatz der AKH im neu gegründeten „Kompetenznetzwerk für die ländlichen Räume“. Als Kammer verstehen wir unseren Auftrag innerhalb dieses Gremiums im Platzieren und Aufwerten von Planung. Die Herausforderungen für Kommunen sind in Anbetracht der personellen und finanziellen Restriktionen groß und vielfältig.

Das Forum Stadtplanung der AKH, in dem Fachrichtungsvertreter\*innen sich inhaltlich in das berufspolitische Engagement der Kammer einbringen können, wird sich im kommenden Jahr mit all diesen Fragestellungen auseinandersetzen. Stadtplaner\*innen der Kammer sind herzlich eingeladen, sich im Forum Stadtplanung zu engagieren. Mit weiteren Informationen komme ich in den nächsten Wochen direkt auf Sie zu. Ich freue mich auf Ihr Mitwirken!

Ihre  
Annelie Bopp-Simon  
Vizepräsidentin

Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau

## Architektur **für die Sinne**



**V**or dem Hintergrund der großen Herausforderungen in unserer älter werdenden Gesellschaft beleuchtet der Kompaktkongress „Architektur für die Sinne“ aus der Tagungsreihe „Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau“ die neuen komplexen Aufgaben aller Beteiligten im Pflege- und Klinikbereich sowie

die räumlichen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten.

Es referieren im Livestream Expert\*innen der Branche über notwendige planerische und unternehmerische Strategien und präsentieren bauliche Lösungen, die den Herausforderungen nachhaltiger Konzepte für eine heilende Umgebung gewachsen sind. Wie bedeutsam

### Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau

**Wann:** Donnerstag, 24.11.2022, 14:00 – 19:00 Uhr

**Wo:** online

**Weitere Informationen und Anmeldung:**

📧 [www.akh.de/gesundheitsbau](http://www.akh.de/gesundheitsbau)

dabei die Berücksichtigung von Sinneswahrnehmungen – also Akustik, Geruch, Haptik, Licht, Luft und Klima – für die Planung ist, wird anhand von Best Practice-Beispielen aufgezeigt. Neueste Informationen über komplexe Planungs- und Bauaufgaben von Gesundheitsbauten, angeregte Diskussionen und die Gelegenheit, sich mit den Akteurinnen und Akteuren der beteiligten Disziplinen online auszutauschen erwarten die Teilnehmenden. □

Stadt – Land – Zukunft

## Das Architekturmagazin der AKH

**D**ie Architekten- und Stadplanerkammer Hessen möchte neue Wege erproben, um wichtige berufspolitische Themen öffentlich zu begleiten und um sich zu positionieren. Es ist geplant, am 24. November 2022 erstmals eine TV-Sendung der AKH in Kooperation mit rheinmaintv (rmtv) auszustrahlen. rheinmaintv ist der reichweitenstärkste Regionalsender Deutschlands. Für alle, die keine Gelegen-

heit haben, die Sendung zum Ausstrahlungstermin anzusehen, steht das Architekturma-

gazin der AKH anschließend in der Mediathek des Senders zur Verfügung. □



### TV-Architekturmagazin der AKH

**Wann:** Donnerstag, 24. November 2022, 20:00 Uhr

**Wo:** rheinmaintv

**Informationen zum Empfang von rheinmaintv:**

📧 [www.rheinmaintv.de/ueber-uns/empfang/](http://www.rheinmaintv.de/ueber-uns/empfang/)

**rmtv Mediathek:**

📧 [www.rheinmaintv.de/home/](http://www.rheinmaintv.de/home/)

# Hessischer Architektentag 2022

**S**mart Green – Nachhaltigkeit digital gestalten war der thematische Schwerpunkt des Hessischen Architektentags am 18. Oktober

2022. Expert\*innen beleuchteten aus verschiedenen Blickwinkeln, wie eine wirkungsvolle Kreislaufwirtschaft durch Digitalisierung unterstützt werden kann. In der Dezember-

Ausgabe des DABs wird ein ausführlicher Bericht veröffentlicht. Einen ersten Eindruck der Diskussionen vermitteln folgende Zitate der Referierenden. □



Foto: HMW/EVW, Oliver Rübner

**Jens Deuschendorf**  
Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

» Es ist heute dringender denn je, Rohstoffe nach ihrer ersten Verwendung nicht teuer zu entsorgen, sondern sie erneut zu nutzen. Sekundäre Rohstoffquellen können helfen, Preisschwankungen auszugleichen und die Abhängigkeit von Importen und weitgespannten Lieferketten zu vermindern. Und natürlich verursachen sie weniger Emissionen und Umweltschäden. Auch die Digitalisierung eröffnet dafür neue Möglichkeiten, etwa bei der Erfassung und Analyse von Abfällen und ihrer anschließenden Vermarktung. «



Foto: Jason Sellers, Wiesbaden

**Brigitte Holz**  
Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

» Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind von enormer gesellschaftlicher Bedeutung. Die gravierenden Transformationen, die im Planen und Bauen anstehen, können wir nur mit digitalen Instrumenten und einem zukunftsweisenden, vernetzten Umgang mit Daten bewältigen. Dies gilt von der Stadtplanung bis zum Gebäude. Wir müssen aufhören, rein sektoral zu denken. «



Foto: Chris Rausch

**Antonino Vultaggio**  
HPP Architekten

» In Kreisläufen zu denken und zu handeln ist der einzig richtige Weg für die Bauwirtschaft! Wir müssen uns auf den Weg machen, diese Kreisläufe zu schließen und konkrete Lösungen umzusetzen. Die digitale Transformation ist dabei Basis und Möglichmacher für nachhaltige und innovative Projekte! «



Foto: Prof. Achim Menges

**Prof. Achim Menges**  
ICD Stuttgart / Menges Scheffler Architekten

» Das Bauschaffen steht vielfältigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen gegenüber. Forschungs- und Bauprojekte zeigen Ansätze, das Planen und Bauen integrativ und interdisziplinär für eine zukunftsfähige Architektur neu zu denken. «



Foto: René Müller

**Prof. Lucio Blandini**  
ILEK Stuttgart / Werner Sobek AG

» Angesichts der globalen Herausforderungen, denen wir uns alle in den kommenden Jahren stellen müssen, ist klar: Ohne eine viel stärkere durchgehende Digitalisierung aller Prozesse im Bauwesen können wir die erforderlichen Einsparungen bei CO<sub>2</sub>-Emissionen und Ressourcenverbrauch nicht erreichen. Klar ist auch: Wir müssen uns künftig an den Interessen unseres Planeten orientieren, nicht an Partikularinteressen einzelner Gruppierungen. Die Digitalisierung kann uns hierbei helfen. «



Foto: Lisa Schäfer

**Veronika Pöschel**  
HHS Planer und Architekten

» Im Sinne des klimagerechten Bauens ist BIM von großem Vorteil. So können wir schon sehr früh die Einflüsse auf die Umwelt abschätzen, zielgerichtet Entscheidungen treffen sowie aufgrund der hinterlegten Materialinformationen den Weg zur späteren Wiederverwendung ebnen. «



Foto: Anders Bobert

**Barbara Vogt**  
White Arkitekten

» Die wirtschaftlichen und logistischen Herausforderungen in der Umstellung zur Kreislaufwirtschaft sind nur mit einer nahtlosen digitalen Arbeitsweise über den ganzen Lebenszyklus zu bewältigen. Die digitalen Architekturmodelle sind hier eine Schlüsselressource, deren Potenziale wir ausnutzen müssen, um wirklich nachhaltige und gute Lebensräume für alle zu schaffen. «



Foto: Daniel Nartschik

**Luise von Zimmermann**  
Concular

» Ohne Bauwende wird es keine Klimawende geben. Das zirkuläre Bauen und der Einsatz von vorhandenen Ressourcen aus bestehenden Objekten werden die Branche dorthin bringen. Die Frage ist nicht, ob die Form der Verfügbarkeit folgen muss, sondern wie schnell wir dieses Entwurfsprinzip umsetzen. «



Foto: DGM Architekten

**Bernd Volkenannt**  
DGM Architekten

» Bei unserer Arbeit ist es uns wichtig für die Menschen, die mit den von uns gestalteten Gebäuden leben, eine positive, gesunde und beglückende Umgebung zu schaffen. Gleichzeitig möchten wir dazu beitragen auch den Bürgern der Stadt einen Zugewinn an Lebensqualität zu bieten. Um im besten Sinne des Wortes nachhaltig zu sein, muss zeitgemäße Architektur flexibel an die jeweiligen Erfordernisse der Nutzer anpassbar, wertig, langlebig und schön sein. Bauwerke sollten nie einen negativen Einfluss auf Menschen und Umwelt haben, sondern am Ende ihrer Nutzungszeit Lieferanten gesunder Rohstoffe für neue Gebäude oder Produkte sein. «

# Neue Arbeitswelten

Neue Verwaltungszentrale der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV)

Text: Lena Pröhl



**2. Preis Realisierungsteil + 1. Preis Ideenteil:** HPP Architekten GmbH, Düsseldorf mit Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden und Transsolar Energietechnik GmbH, Stuttgart, Knippers Helbig GmbH und HPP Architekten GmbH, beide Berlin



**2. Preis Realisierungsteil + 1. Preis Ideenteil:** pape+pape architekten, Kassel mit plandrei Landschaftsarchitektur GmbH, Erfurt und Ropertz & Partner Planungsgesellschaft mbH – Architekten – Ingenieure, Duisburg

Die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV), in der die Stadt Kassel seit 1987 ihre Unternehmen für Strom, Gas, Fernwärme, ÖPNV, Entsorgung und Telekommunikation bündelt, plant ihren zentral gelegenen Verwaltungsstandort zwischen Wilhelmshöher Allee und Königstor neu aufzustellen. Grund hierfür sind der sanierungsbedürftige Zustand der meisten Gebäude sowie das nicht mehr zeitgemäße Raumkonzept.

Entstehen soll ein zukunftsfähiger Verwaltungsstandort, der sich zur Stadt hin öffnet und dank flexibler Raum- und Gebäudestrukturen eine Varianz verschiedener Arbeitswelten ermöglicht. Vorgesehen sind dabei drei Funktionsbereiche: Eine interne Arbeitsphäre, eine Kreativsphäre mit Arbeits- und Besprechungsräumen unterschiedlichster Größe sowie eine öffentliche Marktsphäre im Erdgeschoss. Neben dem Neubau für die KVV

sollen auf dem 17.000 Quadratmeter großen Areal auch das Gesundheitsamt der Region Kassel und der Hessische Verwaltungsschulverband (HVSV) Platz finden. Zu diesem Zweck war ein zweiphasiger hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb

ausgelobt worden, den das Hamburger büro lucherhandt & partner betreute. Im Sinne einer ganzheitlichen Quartiersentwicklung war im Ideenteil zudem die Ausarbeitung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Konzeptes gefordert, das dem beachtlichen

**Fachrichtung:** Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung

**Wettbewerbsform:** Zweiphasiger hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulich-freiraumplanerischen Ideenteil

**Wettbewerbsbetreuung:** büro lucherhandt & partner Lucherhandt Senger Stadtplaner PartGmbH, Hamburg

**Ort:** Kassel

**Ausloberin:** Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH, Kassel

**Preisrichter\*innen:** Prof. Amandus Samsøe Sattler (Vorsitz), Christof Nolda, Ulrich Gremmelspacher, Sarah Escher, Ferdinand Heide, Sonja Moers, Angela Bezenberger, Ole Saß, Dr. Michael Maxelon, Dr. Olaf Hornfeck, Michael Isenberg, Andreas Hofmann, Peter Holland, Dr. Anja Starick, Julia Herz

Höhenunterschied zwischen Wilhelmshöher Allee und Königstor Rechnung trägt. Angesichts der prominenten Lage im Stadt- und Landschaftsraum sowie der bedeutsamen, teils unter Denkmalschutz stehenden Bauten war auch der städtebaulichen Konzeption besondere Beachtung zu schenken. Das Preisgericht unter Vorsitz des Berliner Architekten Prof. Amandus Samsøe Sattler vergab für den Realisierungsteil zwei zweite Preise und eine Anerkennung sowie für den Ideenteil zwei erste Preise.

Der Entwurf der HPP Architekten (Düsseldorf) mit Rehwaldt Landschaftsarchitekten (Dresden) wurde mit einem zweiten Preis für den Realisierungsteil und einem ersten Preis für den Ideenteil ausgezeichnet. Die städtebauliche Leitidee definiert das Areal als Block, was die gewünschte schrittweise Realisierung des Bauvorhabens ermöglicht. Der KVV-Neubau mit seiner filigranen Fassade fungiert als Zugang zum Quartier und wertet die Wilhelmshöher Allee städtebaulich deutlich auf, so die Jury. Funktionalität und Nutzungsqualität sind gegeben. Lediglich der Übergangsbereich zwischen dem zukünftigen Gesundheitsamt und dem KVV-Neubau wurde kritisch hinterfragt. Die verkehrliche Erschließung des Quartiers erfolgt ausschließlich über das Königstor, wobei eine Nord-Süd-Verbindung mit Anbindung an die Wilhelmshöher Allee im östlichen Plangebiet vorgesehen ist. Geschickt nutzt der Entwurf den Höhenversprung und platziert die unterschiedlichen Nutzungseinheiten der Marktsphäre auf beiden Ebenen. Die Anordnung der Kreativsphäre mit direktem Übergang in die großzügige Sitzstufentreppe der Marktsphäre bietet neben einer guten Orientierung spannende Sichtbeziehungen und Aufenthaltsbereiche sowie gute Kommunikationsmöglichkeiten innerhalb der öffentlichen und halböffentlichen Bereiche. Die Kreativsphäre sei jedoch zu groß bemessen, die Arbeitssphäre sei hingegen zu klein. Die grünen Höfe versprechen dennoch eine moderne Arbeitsatmosphäre. Auch die klare Adressierung der Wohnlagen und anderen Nutzungsbereiche wurde positiv herausgestellt. Insgesamt zeigt die Arbeit „gute Ansätze zur Entwicklung eines städtebaulich hochwertigen Quartiers“ auf, so das Fazit der Jury.

Ebenfalls mit einem zweiten Preis für den Realisierungsteil und einem ersten Preis für den Ideenteil wurden pape+pape architekten (Kassel) mit plandrei Landschaftsarchitektur (Erfurt) und Ropertz & Partner Planungsgesellschaft – Architekten – Ingenieure (Duisburg) prämiert. Die Arbeit besticht durch ein starkes städtebauliches Konzept, das wertvolle Impulse für die Entwicklung des Quartiers liefert, was sich die Jury sicher. Grundidee ist die Schaffung eines Innovationscampus der KVV, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch Bewohnerinnen und Bewohnern einen abwechslungsreichen städtischen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität bietet. Die vorgeschlagene Bebauung mit verschiedenen Gebäudetypologien fügt sich gut in den heterogenen städtebaulichen Kontext ein. Der Wohnturm im Ideenteil und der Solitär für die HVSV am Königstor markieren Orientierungspunkte für neue Wege im Quartier und schaffen Übergänge zum Bestand. Als besonders gelungen erachtete das Preisgericht die Adressbildung für die KVV am Königstor und das Gesundheitsamt an der Wilhelmshöher Allee. Auch die vorgesehene Sockelnutzung mit Gastronomie und Gewerbe überzeugte. „Die Verfasser entwickeln insbesondere im Innenbereich des Quartiers eine Architektur mit hoher gestalterischer Qualität und Wiedererkennbarkeit“, lautete das Juryurteil.

Für ihren städtebaulich interessanten Beitrag erhielten das Büro Hascher Jehle (Berlin) mit Gänßle + Hehr Landschaftsarchitekten (Esslingen) eine Anerkennung. Die Jury lobte die „sehr gute räumliche Grundkonfiguration“. Den Verfassern gelinge es, mit einer zurückhaltenden städtebaulichen Geste, einen platzarti-



**Anerkennung:** Hascher Jehle Assoziierte GmbH, Berlin mit Gänßle + Hehr Landschaftsarchitekten PartGmbH, Esslingen am Neckar

gen Binnenraum zu fassen. Auch die Ausbindung von zwei Adressen für die KVV sowie der Umgang mit dem Bestand wurden positiv bewertet. Das Staffelgeschoss sei attraktiv gestaltet, nehme aber weder Bezug zur Umgebung noch setze es neue architektonische Akzente, zumal der hohe Glasflächenanteil kritisch gesehen wurde. Die Markt- und Kreativsphäre sind auf den unteren Ebenen positioniert, was die Orientierung erschwere. Die Freiraumgestaltung integriert wertvolle Bestandsbäume. Zugleich erhalten die Nutzungs- und Funktionsbereiche dank der klaren Durchwegung vom Königstor bis zur Wilhelmshöher Allee eine unverkennbare Adressierung.

Die Jury empfahl der Ausloberin einstimmig, mit den Verfasserinnen und Verfassern der mit den zweiten Preisen ausgezeichneten Arbeiten in die Verhandlungsphase zu gehen. □

## Entscheidungen zu Architektenwettbewerben im November

- Entwicklung des Bildungscampus Gallus, Frankfurt am Main
- Erweiterungsneubau für die Otto-Hahn-Schule, Frankfurt am Main

Die kompletten Wettbewerbsergebnisse und weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der AKH-Website. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Soleiman Wahed (Telefon: 0611 1738-38).

📄 [www.akh.de/baukultur/wettbewerbe-in-hessen](http://www.akh.de/baukultur/wettbewerbe-in-hessen)

## Seminarkalender

### Seminar W75 **Schallschutz im Wohnungsbau – Städtebauliche und architektonische Lösungsansätze**

In Deutschland fehlen hunderttausende Wohnungen. Gleichzeitig soll der Flächenverbrauch spürbar gesenkt werden. Daher sind neue Wohnungen vornehmlich im Wege der Innenentwicklung zu planen und zu realisieren. Neben Wohnungen sind auch weitere lärmsensible Nutzungen wie Kindergärten, Schulen oder Alten- und Pflegeeinrichtungen erforderlich. Die meisten Flächenpotenziale sind unterschiedlichen Lärmbelastungen ausgesetzt. Am häufigsten treten Verkehrs- und Schienenlärmkonflikte auf. Zudem sind gelegentlich Industrie-, Gewerbe-, Sport- oder gar Fluglärmbelastungen zu berücksichtigen.

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick der komplexen lärmbezogenen Regelwerke und deren Auswirkungen auf Städte- und Hochbau. Darüber hinaus sollen vereinfachte Grundlagen der Lärmentstehung, der Wirkung aktiver Schutzmaßnahmen und die Methoden der vereinfachten Einschätzung des Grads der Lärmbelastung vorgestellt werden.

In städtebaulicher sowie architektonischer Hinsicht werden lärmbezogene Minderungsstrategien der Nutzungszuordnung, Baukörperstellung, Wohnungsgrundrissgestaltung und verschiedene baulich-technische Maßnahmen dargestellt und erläutert. Auf die Besonderheit des „Hamburger Fensters“ als spezielle passive Schutzmaßnahme wird ebenso eingegangen. Auch werden die Festsetzungsmöglichkeiten in Bebauungsplänen erörtert.

Final wird ein Überblick der Neuerungen der DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau), Ausgabe 2018, gegeben.

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit je 8 Unterrichtseinheiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Energieaudit DIN 16247 (BAFA) angerechnet.

**Referenten** Guido Kohnen, Freinsheim und Stefan Mundt, Hamburg

**Termin** Donnerstag, 10.11.2022, 09:30 – 17:00 Uhr

**Fortbildungspunkte** 8

**Ort** Online

### Seminar M44 **Intensiv-Training: Architektur publizieren**

Das Gebäude ist vollendet, der/die Bauherr\*in glücklich. Wie aber vermittelt der/die Urheber\*in des Projekts seine Leistung wirkungsvoll weiter? Wie kann er/sie Referenzen so gestalten, dass interessante Aufträge nachkommen? An wen soll er/sie sich überhaupt wenden? Es gibt viele Möglichkeiten, auf seine Arbeit aufmerksam zu machen: vom dünnen Flyer zur dicken Bürobroschüre, von der Veröffentlichung in Fach- und Publikumsmedien bis hin zum eigenen Webauftritt und der damit verbundenen CI (Corporate Identity). Und wichtig dabei ist es immer, die Zielgruppe im Blick zu haben.

Wie mit Zeichnungen, Fotos und Text ein Projekt vom Städtebau über den Gebäudeentwurf bis hin zum Detail so dargestellt werden kann, dass der/die Betrachter\*in die komplexen Zusammenhänge mühelos versteht, wird in diesem Seminar anhand von Beispielen und Übungen gezeigt.

#### **Inhalte des Seminars:**

- Welche Möglichkeiten für Publikationen gibt es?
- Zusammenspiel von Foto, Zeichnung, Text
- Grundregeln für ein gutes Layout
- Grundregeln für einen guten Text
- Das eigene Büroprofil
- Das Projekt im Netz

**Referentin** Heide Wessely, Dipl.-Ing., Architektin, München

**Termin** Dienstag, 15.11.2022, 9:30 – 17 Uhr

**Fortbildungspunkte** 8

**Ort** AKH, Wiesbaden

### Seminar W98 **Architektenvertrag und HOAI 2021 in der Praxis**

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der HOAI 2021 unter Berücksichtigung des Architekten- und Ingenieurvertragsrechts im BGB. Zudem werden für vor dem 01.01.2021 abgeschlossene Verträge die praktischen Aus-

wirkungen des EuGH-Urteils vom 04.07.2019 behandelt.

Dabei sollen möglichst praxisnahe Lösungen bei der Gestaltung und Abwicklung von Architekten- und Ingenieurverträgen aufgezeigt werden.

#### **Inhalte:**

- Der Architekten- und Ingenieurvertrag im BGB
- Zielfindungsphase und Sonderkündigungsrechte nach neuem Bauvertragsrecht
- Vertragliches Leistungs-Soll, Grundleistungen und Besondere Leistungen
- Honorarvereinbarungen nach der HOAI 2021
- Das Abrechnungssystem der HOAI (Objekte, Leistungsbilder, anrechenbare Kosten, Honorarzonen)
- Honorar für Änderungsleistungen
- Bauen im Bestand, mitzuverarbeitende Bausubstanz und Honorarzuschläge
- Fälligkeit der Honorare und Abschlagszahlungen

**Referent** Matthias Hilka, Frankfurt

**Termin** Montag bis Dienstag, 05. – 06.12.2022, 9:30 – 13 Uhr

**Fortbildungspunkte** 8

**Ort** Online

#### **IMPRESSUM**

##### **Herausgeberin:**

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen  
Brigitte Holz, Präsidentin  
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden, Telefon  
0611 1738-0 |

Verantwortlich: Marion Mugarbi, Wiesbaden

##### **Verlag, Vertrieb, Anzeigen:**

Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP  
GmbH (siehe Impressum)

**Druckerei:** Bechtle Graphische Betriebe u.  
Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,  
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen in Hessen aufgrund ihrer Eintragung durch die Herausgeberin zugestellt.

Für Mitglieder der Landesarchitektenkammer ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

# Seminarprogramm November 2022 – Dezember 2022

Akademie und Managementberatung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Bierstadter Straße 2 | 65189 Wiesbaden  
 Telefon 0611 1738-44 + 1738-45 | Telefax 1738-48 | akademie@akh.de | managementberatung@akh.de | www.akh.de

Termin/Ort	Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
<b>Tagungen</b>			
24. November 2022 Online	Seminar T1 6 Punkte	<b>Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau – Architektur für die Sinne</b>	129,- / 199,- / 99,-
<b>Planung und Gestaltung</b>			
01. November 2022 Online	Seminar W99 8 Punkte	<b>Konzepte der Klimaanpassung – blaue, graue, grüne und weiße Stadt</b>	129,- / 229,- / 99,-
09. Dezember 2022 AKH Wiesbaden	Seminar P20 8 Punkte	<b>Die wasserbewusste Stadt – Stadtgrün und Wasser als Bausteine klimaangepasster Quartiere</b>	199,- / 299,- / 149,-
12. – 13. Dezember 2022 Online	Seminar W81 8 Punkte	<b>Low-Tech-Architektur</b>	129,- / 229,- / 99,-
<b>Technik, Aus- und Durchführung</b>			
03. November 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K27 8 Punkte	<b>Nachhaltige Energiekonzepte</b>	199,- / 299,- / 149,-
07. November 2022 Online	Seminar W65 8 Punkte	<b>Basiswissen: Haustechnik aktuell: Lüftungs- und Klimatechnik – Know-how für Planung und Bau- leitung</b>	129,- / 229,- / 79,-
08. November 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K25 8 Punkte	<b>Bauwerksabdichtung – Grundsätze DIN 18533 Abdichtung erdberührter Bauteile</b>	199,- / 299,- / 149,-
10. November 2022 Online	Seminar W66 8 Punkte	<b>Fenster und Türen im Alt- und Neubau</b>	129,- / 229,- / 99,-
10. November 2022 Online	Seminar W75 8 Punkte	<b>Schallschutz im Wohnungsbau – Städtebauliche und architektonische Lösungsansätze</b>	129,- / 229,- / 99,-
17. – 18. November 2022 Online	Seminar W76 8 Punkte	<b>Energieeffiziente Sanierungen: Kosten, Wirtschaft- lichkeit, Fördermittel</b>	129,- / 229,- / 99,-
22. November 2022 Online	Seminar W68 8 Punkte	<b>Konzeption von Abbruchmaßnahmen – Schadstoffe beim Rückbau von Gebäuden</b>	129,- / 229,- / 99,-
22. November 2022 Online	Seminar W83 8 Punkte	<b>Potenziale nutzen – Aufstockung durch moderne Holzbauweisen</b>	129,- / 229,- / 99,-
23. November 2022 AKH Wiesbaden	Seminar K28 8 Punkte	<b>Energieeffizienz ohne Bauschäden</b>	199,- / 299,- / 149,-
30. November 2022 Online	Seminar W105 4 Punkte	<b>Das neue Gebäudeenergiegesetz GEG – Auswirkungen auf die Planungspraxis</b>	79,- / 139,- / 59,-
01. – 02. Dezember 2022 Online	Seminar W78 8 Punkte	<b>Einsatz erneuerbarer Energien – nicht nur – im Gebäudebestand</b>	129,- / 229,- / 99,-
05. Dezember 2022 Online	Seminar W69 8 Punkte	<b>Basiswissen: Haustechnik aktuell: Sanitärtechnik – Know-how für Planung und Bauleitung</b>	129,- / 229,- / 79,-
06. Dezember 2022 Online	Seminar W77 8 Punkte	<b>Praxisorientierte Denkmalpflege – Energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle im Baubestand</b>	129,- / 229,- / 99,-
08. Dezember 2022 Online	Seminar W80 8 Punkte	<b>Gebäudeintegrierte Photovoltaik – Konzepte für Null- und Plusenergiegebäude und -quartiere</b>	129,- / 229,- / 99,-
15. Dezember 2022 Online	Seminar W70 8 Punkte	<b>Basiswissen: Wege zum energieeffizienten Bauen</b>	129,- / 229,- / 79,-
<b>Planungs- und Baurecht</b>			
21. November 2022 Online	Seminar W67 8 Punkte	<b>Rechtliche Fragen der Bauleitung</b>	129,- / 229,- / 99,-
05. – 06. Dezember 2022 Online	Seminar W98 8 Punkte	<b>Architektenvertrag und HOAI 2021 in der Praxis</b>	129,- / 229,- / 99,-

\* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter [www.akh.de/fortbildung](https://www.akh.de/fortbildung)

Termin/Ort	Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
07. Dezember 2022 Online	Seminar W79 4 Punkte	<b>Festsetzungstechnik in Bebauungsplänen</b>	79,- / 139,- / 59,-
<b>Planungs- und Bauökonomie/Baubetrieb</b>			
02. November 2022 Online	Seminar W74 8 Punkte	<b>Intensiv-Training: Der Fluch der ersten Zahl – Kostenermittlung in frühen Planungsphasen</b>	149,- / 269,- / 119,-
08. November 2022 Online	Seminar W62 8 Punkte	<b>Anwendung der VOB im Rahmen der Bauleitung</b>	129,- / 229,- / 99,-
14. – 15. November 2022 Online	Seminar W91 8 Punkte	<b>Basiswissen: Bauüberwachung für Landschaftsarchitekt*innen</b>	129,- / 229,- / 79,-
ab 28. November 2022 insgesamt 4 Seminartage im Zeitraum bis 13.12.2022, Online	Seminar W63 32 Punkte	<b>Basiswissen: Bauleitung kompakt</b>	519,- / 919,- / 319,-
15. Dezember 2022 Online	Seminar W82 8 Punkte	<b>Mehr Sicherheit bei den Baukosten – Vertiefungsseminar</b>	129,- / 229,- / 99,-
16. Dezember 2022 Online	Seminar W71 8 Punkte	<b>Basiswissen: Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung nach VOB</b>	129,- / 229,- / 79,-
<b>Immobilienökonomie</b>			
16. November 2022 Online	Seminar W59 8 Punkte	<b>Immobilienwerb – klassische Pfade und neue Wege</b>	129,- / 199,- / 99,-
14. Dezember 2022 Online	Seminar W60 8 Punkte	<b>Immobilienberatung für Architekt*innen</b>	129,- / 229,- / 99,-
<b>Planungs-, Bau- und Projektmanagement</b>			
14. November 2022 Online	Seminar W94 4 Punkte	<b>Projektmanagement auf Distanz</b>	79,- / 139,- / 59,-
22. November 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M38 8 Punkte	<b>Bauherrenmanagement – Bauherr*innen gezielt integrieren und koordinieren</b>	199,- / 299,- / 149,-
23. November 2022 Online	Seminar W101 4 Punkte	<b>Design Thinking für Architekt*innen – Einführung kompakt</b>	79,- / 139,- / 59,-
07. – 09. Dezember 2022 Online	Seminar W117 16 Punkte	<b>Intensiv-Training: Erfolgreiche Planung und Durchführung von Projekten – Projektleiterkompetenzen</b>	299,- / 529,- / 239,-
<b>Organisation und Büromanagement</b>			
02. November 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M36 4 Punkte	<b>After-Work! Partnerschaftsgesellschaften mit beschränkter Berufshaftung</b>	129,- / 199,- / 99,-
03. November 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M42 6 Punkte	<b>Unternehmensführung basierend auf wirtschaftlichen Ebenen – Controlling</b>	159,- / 239,- / 119,-
10. November 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M37 4 Punkte	<b>After-Work! Interne Büronachfolge – eine Chance für junge Architekt*innen</b>	129,- / 199,- / 99,-
23. November 2022 Online	Seminar W96 2 Punkte	<b>Erfolgreiches Projektmanagement mit einfachen Werkzeugen</b>	49,- / 89,- / 39,-
<b>Kommunikation</b>			
04. – 05. November 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M40 16 Punkte	<b>Englisch für Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Fachplanende und weitere Baubeteiligte</b>	399,- / 599,- / 299,-
15. November 2022 AKH Wiesbaden	Seminar M44 8 Punkte	<b>Intensiv-Training: Architektur publizieren</b>	229,- / 329,- / 169,-
17. November 2022 Online	Seminar W107 8 Punkte	<b>Gestaltungsqualität selbstbewusst vermitteln</b>	129,- / 229,- / 99,-
18. November 2022 Online	Seminar W95 4 Punkte	<b>Planung von Leit- und Orientierungssystemen</b>	79,- / 139,- / 59,-
ab 25. November 2022 insgesamt 4 Seminartage im Zeitraum bis 16.12.2022, Online	Seminar W106 16 Punkte	<b>Vertiefung Deutsch für Architekt*innen – Vom Entwurf bis zur Baustelle</b>	259,- / 459,- / 199,-
28. – 29. November 2022 Online	Seminar W97 8 Punkte	<b>Basiswissen: Besprechungen richtig führen – Effektive Kommunikation mit allen Projektbeteiligten</b>	129,- / 229,- / 79,-

\* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis – Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter [www.akh.de/fortbildung](http://www.akh.de/fortbildung)